

Der Versucher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 46

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER VERSUCHER



's isch Herbscht.
's Laub fällt vo de Bäume. De Heiri ischt alliwil no bi der Stadt. En ganz g'üebte Parkbutzer ischt er underesse worde.



«Heiri! Dich hät me lang nümme gseh!» 's isch de Herr Sandbaas, Präsident vom Chegellekup «Runde Welt».



Dä häts die ganz Zitt mit dem Chegle! «Heiri, chum in Chegellekup», seit er. «Du häsch is g'fählt».



Dann verzellt er vom letzste Klupabig.
Vom Babeli, wo-n-er gmacht hei.



Es herbschtelet. D'Blätter jallet und de Herr Sandbaas häts au g'litz!



«Chömed Herr Sandbaas!



D'Hinterfront mues abeputzt wärde.



E chli Schwümi sind er meini in
Euem Klup! Hä nu, ich will mers
überlege und lose, was d'Kathri seits.